



Gemälde «Nighthawks» von Edward Hopper

Ein Mann kommt in eine Bar und setzt sich an den Tresen. Er ruft dem Barmann zu:
„Bitte ein Frühstück mit frischen Brötchen.“

„Tut mir leid“, sagt der Barmann, „Frühstück servieren wir am Morgen zwischen sieben und zehn Uhr. Jetzt ist bald Mitternacht. Wir haben schon lange keine Brötchen mehr. Aber ich kann Ihnen einen Milchkaffee bringen.“

„Also“, sagt der Mann, „dann möchte ich gerne einen Milchkaffe und frische Brötchen.“

„Entschuldigung, da haben Sie mich falsch verstanden“, sagt der Barmann. „Um diese Zeit haben wir keine Brötchen mehr.“

„Gut“, sagt der Mann, dann bringen Sie mir einen schwarzen Tee und Brötchen.“

„Nein, nein“, ruft der Barmann, „keine Brötchen! Milchkaffee, Tee, Espresso, Capuccino, ein Glas Milch – oder auch Bier, Whisky, Coca Cola – Pepsi, wenn Sie wünschen – das haben wir alles. Aber - ich sage es Ihnen gerne noch einmal – **wir haben keine Brötchen!**“

Da sagt eine Frau, die auch am Tresen sitzt, zu ihrem Begleiter: „Der Barmann ist viel zu nett zu dem Kerl. Ich würde ihm die Brötchen in die Fresse hauen.“

„Schatz“, sagt der Begleiter, „das kann er nicht. Er hat ja keine Brötchen.“

Bilde eine Frage und verwende das Modalverb:

Ich bringe Ihnen einen Tee. - SOLLEN ... *Soll ich Ihnen einen Tee bringen?*

Ich serviere Ihnen einen Espresso. - DÜRFEN

Er verzichtet auf die Brötchen. - MÜSSEN

Er bestellt ein Frühstück. - WOLLEN

Sie versteht den Mann nicht. - KÖNNEN

Du trinkst ein Bier. - WOLLEN

Sie stellt ihm eine Frage. - DÜRFEN

Die Leute verstehen ihn nicht. - WOLLEN